

25 Dinge, die mir bei Systemen missfallen resp. fehlen / 15. Mai 19 / JH

Zur Uebersicht unten nochmals die anvisierten **Prinzipien**

- I Die schwache Hand soll nie den SA-Kontrakt spielen, weil sonst fast alle HP's bekannt sind
- II Barrage-Längen gehören auf den Tisch, denn diese Hand ist HP-mässig zu 90% bekannt
- III Die schwächere Hand hat 1. Priorität bei der Trumpfwahl, da sie nur dort Stiche produziert
- IV Im Fit soll man sofort die maximal vertretbare Höhe anvisieren => analog "Bergen Raises"
- V Störe den Gegner so früh und so hoch Du kannst, nachher schweige! (Barrage-Prinzip)
- VI Zeige dem Partner so früh mich möglich 11-12 Karten Deiner Farben
- VII S.C.-Prinzip: Biete $2♣=5/4+M's$; $2M=5M&4+m$ (Nie mit $3oM$); $2SA=5/4+m's$; $2♦=6er-M$

#	Wer	Meine VERBESSERUNGS-IDEEN - plus Hinweisen auf S.C.	ERFÜLLTE PRINZIPIEN						
			I	II	III	IV	V	VI	VII
6	+	1SA - 2SA für ♣, 1SA - 3♣ für ♦; beide schwach ODER stark 1SA - 2♣ (ALERT) - 2♦/2M - 3♣/♦ = 6er-m, mittelstark, INV a) man entdeckt dabei auch einen 5/3- oder guten 5/2-M-Fit Kritische Beurteilung: 3 statt 2 Stärken, simpel und effizient!		√	√		√		
7	+	MIN/MAX-Frage immer mit 2♠ (statt 2SA resp. 4SA) nach 1SA a) der Fragende verneint im Prinzip ein M-Vollspiel b) d.h. ein m-Fit sollte stets gezeigt werden, also $2SA/3m=MIN$ ohne/mit $4+m$; $3M/3SA=MAX$ mit/ohne $5M$ Hinweis: Das 2♠-Gebot wurde Dank #6 frei verfügbar Kritische Beurteilung: Spart Platz, findet 8+m-Fit & 5-2-M-Fit			√				
8	+	Super-Accept: 1SA - 2♦ - 2♠ resp. 1SA - 2♥ - 2SA & Loserfrage a) man spart 3 Gebote für die Antwort: $3♣/♦/♥=9/8/7$ Loser Hinweis: Das 2SA-Gebot nach Herz-Superfit wird in #11 benutzt Kritische Beurteilung: Simpel und effizient!				√			
9	=/+	1SA - 2♦/♥ - 2♥/♠ - 3m = Kürze oM und INV zu 5-2-M-Fit a) man nimmt dem Gegner ein tiefes M-Reveil-Gebot weg b) aber das Gebot forciert im m-Fit nicht zwingend Kritische Beurteilung: Wird bereits von einigen so angewandt				√	√		√
10	+	SA-Hände von 14-19 HP werden mit 1♣ (künstlich) eröffnet; 1♦-Antwort = 7+ HP, dann 1 SA = 14-16, n.f.; 2SA = 17-17, FG a) der Eröffner kennt bereits Partners minimale Stärke, vor allem nach einem späteren TRF auf den 1SA-Rebid Hinweis: <u>Nicht alle</u> 14+ Hände beginnen mit 1♣, s. #13 & #15 Kritische Beurteilung: Simpel und effizient!							
11	=	1SA - 2♦ (ALERT) - 2♥/2♠ (vgl. #8) - 2SA = 5/5 m, max. 8 Loser a) mit maximal 3 Karten in Oberfarbe ist 1SA selten gut ... b) man verliert nach der 2♥-Antwort das quantitative 2SA, aber - S.C. rät sowieso vom 2SA-Kontrakt ab - und ein Vollspiel ist ohne Superaccept noch weit weg Kritische Beurteilung: Verlust von 2SA, aber meist vorteilhaft				√		√	√
12	+	1♦ - 1SA = forcing > #2; 1♦ - 2SA = 4+Fit, HP bel., Loserfrage a) Dank Loserfrage sind Verteidigungen mit 4/5♦ kalkulierbar b) Nach 1♦ - 2SA - 3m können Kontrollen gezeigt werden Kritische Beurteilung: Einfach eine Alternative zu Inverted-m, aber 2SA stört fast ebenso wie 3m und die HP bleiben unklar				√	√		

Mail-Notizen:

Liebe Bridgespielerinnen und Bridgespieler

Schon kommt die zweite Dosis „Lösungs-Ideen“ in S.C. (liegt bei, ebenfalls nochmals die Kritik-Liste z.K.). Beachtenswert sind #7 und #8: Zwei Lizit-Sequenzen, die erstens Platz sparen und zweitens trotzdem viel aussagekräftiger sind als die bekannten MIN/MAX- und Super-Accept-Gebote; mich erstaunt wirklich, dass noch NIEMAND etwas Vergleichbares im System hat ... !!

Nach den Schlemmereien vom Berner Donnerstag – mit dem mehrfachen Ausspiel der 8 von KB108 gegen 6SA – hier zur Erheiterung mal ein Corner-Ausspiel zum Sprichwort „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“

Schöne Woche wünscht herzlich

Jürg